

iiiij

stille Do geng dz wüder
 lute menschelin dar vnbriuch
 ab eme balm bin etweme
 ge dattal dz er die es
 won es sach woldz es hün
 grig wz vñ müd Do antho
 m⁹ sach dz es im die frucht
 als getrulich bott Do traut
 er zu im vñ fragte es weler
 hant lute es war Do antwir
 es mi mit ein menschlichen
 seim vñ spich Ich bin doch
 tödlich vñ bin n einer
 die hic in dir wste wonet
 vñ snt die die ma in der
 heidenschaft für gott an
 betet die man nomet Sa
 tiris vñ iheros vñ bin em
 bott iheres küniges vñ butt
 dich dz du dengesate für got
 vñf betest/won wir wüssit
 wol dz der mensch heil oss
 off ertrich kome Do emrata
 anthom gar Imeklich bede
 vor fräden dz soliche caten
 den himel hie gott nipte
 und erkanden aber gar zorn
 lich schlug er mit den stab
 off dz ertrich vñ spich we
 dir alexandria grossi sat
 snt die din gode die du

an bettesat für den himelche
 gott we dir alexandria
 wz wiltu gege gott ze wort
 habe dz aller der welt ab
 gott bi dir snt vñ dudie
 an bettesat vñ emsöliche
 cat als dises menschelin ist
 den himelsetze gott nemmet
 vñ er kommt vñ Do antho
 mus dise wort gesprach ze
 hant do schied dz wüderliche
 menschelin vñ hie Do geng
 er doch furbasser in die wüsti
 seien palum dz erate Im
 dz er jetzt wg vo goetz
 nu die nemia vnbillich
 nimpt vñ walt menschelin
 dz solich caten anthomus
 in der wüsti hab gesethen
 Do weis ma woldz und
 dem keiser constantine
 em solich wildes menschelin
 in der wüsti wart gefangen
 vñ dem keiser wart brucht
 ze einem wüder in antiocham
 vñ do anthom zwe tag wz
 gefangen Do begont er gar
 sere miden. won er sach
 weder hic noch da kein
 mensche wonig noch weg